

**Stadt Bramsche**

**Protokoll  
über die 4. Sitzung des Orsrates Schleptrup  
vom 25.04.2017  
Clubhaus TUS Engter, Engter Kirchweg 25, 49565 Bramsche**

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Karl-Georg Görtemöller

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Frau Angelika Determann

Herr Dirk Fisse

Herr Dr. Ralf Jungblut

Herr Michael Stutzke

Herr Manfred Tapken

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Werner Ballmann

Herr Karl Ernst Bartke

Frau Katrin von Dreele

**Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen**

Herr Dr. Marius Thye

Frau Miriam Thye

**Verwaltung**

Herr LSBD Hartmut Greife

Frau Ines Liebsch

**Protokollführerin**

Frau Maren Schulz

**Abwesend:**

Beginn: 19:00 Ende: 21:20

**Tagesordnung:**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2017
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Informationen der Verwaltung zum geplanten GI Eicker Esch
- 7 Aufforstung im GI A1 Schleptrup
- 8 Ergänzungsmaßnahmen am Schutzwall an der B218
- 9 Zukünftige Entwicklung im OT Schleptrup
- 10 Beantwortung von Anfragen
- 11 Anfragen und Anregungen

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Görtemöller eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

ORM Mi. Thye wundert sich, dass der Antrag zur Einrichtung eines Jugendtreffs im Kirchspiel Engter nicht auf der Tagesordnung steht.

OMB Görtemöller teilt hierzu mit, dass es sich bei dieser Sitzung um eine reine Infoveranstaltung handelt. Über den genannten Antrag wird in der nächsten Sitzung entschieden.

OBM Görtemöller stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2017

OBM Görtemöller bittet um Änderung der Tonnenangaben bei TOP 18 „Antrag der Fa. Dallmann auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 141 „Nördlich des Mittellandkanals““ von 50 auf 50.000 Tonnen.

ORM Ma. Thye regt an, bei künftigen Protokollen für ihn und ORM Miriam Thye unterschiedliche Abkürzungen zu verwenden.

ORM Ma. Thye bittet um Ergänzung des TOP 8 „Förderrichtlinien für Vereine und Verbände“ um die gesamten beschlossenen Richtlinien. In dem Protokoll wären nur die Ergänzungen und Änderungen des ursprünglichen Konzepts aufgeführt.

ORM Ma. Thye bittet zudem um Ergänzung des TOP 10 Anfragen und Anregungen um einen Hinweis auf die zugesagten Fahrbahnmarkierungen hinsichtlich der Gefahrenpunkte im Kreuzungsbereich „Igels-Brücke“.

Des Weiteren vermisst ORM Ma. Thye unter TOP 18 (s.o.) folgenden Text:

Dieter Sieksmeyer weist auf eine Verschmutzung des Pelkebaches nach dem zurückliegenden Starkregen hin und fragt an, ob die Fa. Dallmann über eine Genehmigung zur Einleitung des Oberflächenwassers in den Pelkebach verfüge. Ein Mitarbeiter der Fa. Dallmann bejaht dieses.

Das Protokoll wird mit den genannten Änderungen genehmigt.

#### TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Görtemöller verzichtet hinsichtlich der reinen Infoveranstaltung auf seinen üblichen Bericht und teilt nur folgende Termine mit:

1. Frühjahrsübung der Feuerwehr am 05.05.2017 um 19:00 Uhr
2. Innungsbaumaufstellung an der Reit- und Schützenhalle am 07.05.2017 um 16:00 Uhr

#### TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich, ob die Fragen der Einwohner nach den Informationen der Verwaltung zum geplanten GI Eicker Esch gestellt werden können.

OBM Görtemöller sichert dieses zu.

#### TOP 6 Informationen der Verwaltung zum geplanten GI Eicker Esch

LSBD Greife berichtet über die Informationsvorlage, die dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in der Sitzung am 28.03.2017 vorgelegt wurde. Hier wurde die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Gewerbeflächen in Bramsche dargestellt. Die durch den B-Plan Nr. 155 geschaffenen Flächen seien bereits fast erschöpft, zum einen durch die Fa. Amazone und bei zwei weiteren Flächen stehen z.Zt. Gespräche mit Interessenten an. Weitere Flächen wurden dem Ausschuss empfohlen:

- Erweiterung des bestehenden B-Planes 155 bis zur Einmündung der Varusstraße
- Erweiterung des Gewerbegebiets in Hesepe
- Flächen zwischen der B68 und der B218
- Gewerbegebiet zwischen Wallenhorst und Bramsche

Die ersten drei Möglichkeiten seien kurzfristige, die letzte eher eine langfristige Perspektive.

Die Verwaltung beabsichtigt zudem den Gremien vorzuschlagen, den Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1998 zu überarbeiten. Das bisherige Städtebaukonzept würde dabei hinterfragt und ggfs. neu justiert, insbesondere hinsichtlich der Gewerbe- und Wohnbauflächen in allen Ortsteilen.

LSBD Greife weist darauf hin, dass die in Rede stehende Fläche bereits in einem von der NWP-Planungsgesellschaft in 2005/2006 erstellten Gutachten als geeignet eingestuft wurde, insbesondere durch die Nähe zur Autobahn und der nicht so hohen Qualität von Natur und Landschaft an dieser Stelle. Der Konflikt mit der dort ansässigen Landwirtschaft ließe sich lösen.

Auf die Frage, ob in Zukunft weitere Flächen als Gewerbegebiet in Schleptrup ausgewiesen werden würden, erläutert LSBD Greife, dass er persönlich eine Industrieansiedlung zwischen Siedlungen, wie

z.B. im Bereich zwischen Stiegeweg und Zur Stuckwiese nicht favorisieren würde, letztendlich solche Entscheidungen aber beim Stadtrat lägen.

ORM Von Dreele fragt nach dem Stand der Einrichtung eines Arbeitskreises mit Bürgerbeteiligung für die zeitnahe und direkte Mitwirkung bei der Umsetzung des Beschlusses.

LSBD Greife teilt mit, dass er hierzu keine Informationen hat.

ORM Ma. Thye kritisiert die späte Informierung des Ortsrates und fragt an, warum eine Vorabinformation nicht schon bei der letzten Ortsratsitzung hätte erfolgen können. LSBD Greife erläutert hierzu, dass massive Kritik von außen immer kommt, egal zu welchem Zeitpunkt die Information erfolgen würde.

ORM Stutzke möchte wissen, ob die jetzige Entwicklung nicht schon zu einem früheren Zeitpunkt hätte erkannt werden können. LSBD Greife teilt mit, dass die schnelle Vermarktung der Flächen im B-Plan 155 nicht vorhersehbar gewesen wäre. Es wurde eine 45 Hektar große Fläche überplant und dabei nicht von 20 Hektar für einen einzigen Betrieb ausgegangen.

Ein Bürger fragt an, warum nach Erreichung des Ziels (Verkauf an Amazone) weitere Flächen ausgewiesen werden sollen. LSBD Greife erläutert hierzu, dass bereits Anfragen vorliegen würden, zudem würde landkreisweit händierend nach Industrie- und Gewerbeflächen gesucht.

ORM Ballmann kritisiert ebenfalls sowohl die Verwaltung, als auch den OBM für die späte Information der anderen ORM. Insbesondere drücken er und ORM Ma. Thye ihr Unverständnis an dem Verhalten von OBM Görtemöller bei der Entscheidung im Stadtrat aus.

ORM Ma. Thye erkundigt sich, ob es eine fundierte Wirtschaftlichkeitsanalyse für die geplante Erweiterung gibt. LSBD Greife erläutert hierzu, dass für den B-Plan 155 eine entsprechende Analyse von der Fa. Exper Consult erstellt worden wäre. Für die jetzt in Planung befindliche Fläche gebe es eine solche Untersuchung nicht.

ORM Ballmann moniert, die Stadt Bramsche würde sich im Rahmen der Stadtentwicklung nur noch auf die Ausweisung von Industrie- und Wohngebieten konzentrieren. LSBD Greife stellt diesem die erfolgreiche Stadtsanierung, das geplante Sanierungsgebiet, den Hochwasserschutz (u.a. den Hasee) und die geschaffenen Ausgleichsflächen (z.B. Stiftung Hasemann) entgegen.

ORM Ma. Thye möchte wissen, ob die Grundstücke in der Vergangenheit zu niedrig veräußert worden wären. Laut LSBD Greife wird sich bei der Preisfindung an den Nachbargemeinden orientiert. Der Preis werde aber letztendlich von der Politik (nach einem Vorschlag durch die Verwaltung) festgelegt.

Auf Nachfrage von ORM Von Dreele erläutert LSBD Greife die weiteren Planungen: Die Untersuchungen für die spezielle artenschutzrechtliche Untersuchung laufen bereits. Vielleicht könnte dann im 4. Quartal eine öffentliche Auslegung erfolgen. Der Eigentümer der Fläche sei mitwirkungsbereit, weitere Verhandlungen würden anstehen.

Die Anfrage eines Bürgers über den Wahrheitsgehalt von Gerüchten über weitere Verhandlungen zu Grundstücksverkäufen in Schleptrup kann LSBD Greife verneinen.

Ein Bürger möchte wissen, ob eine Erschließung des Gebietes über die bestehende Zuwegung und nicht über die Varusstraße erfolgen könne. LSBD Greife erläutert hierzu, dass dieses s.E. nicht glücklich sei, da die Stichstraße dann insgesamt ca. 1 Kilometer lang würde. Die Kreuzung Stiegeweg/Varusstraße müsste nur um eine Abbiegespur ergänzt werden. Ein Bürger, Herr Voßkamp,

weist in diesem Zusammenhang auf die Dringlichkeit einer dort zu entstehenden Ampel/eines Kreisels hin. Dies sei, so LSBD Greife, mit der Straßenbauverwaltung abzustimmen.

#### TOP 7 Aufforstung im GI A1 Schleptrup

OBM Görtemöller kritisiert den Kahlschlag des Waldstückes.

Laut LSBD Greife war eine abschnittsweise Neuanpflanzung nicht möglich. Nach Aussage des Försters war der Bestand nicht gut gepflegt, zudem würde der vorherige Nadelforst in Mischwald umgewandelt werden. Die Wiederanpflanzungen seien für den Herbst vorgesehen.

#### TOP 8 Ergänzungsmaßnahmen am Schutzwall an der B218

OMB Görtemöller berichtet, dass die Bürgerinitiative sich bei der Bepflanzung des Schutzwalles im Herbst mit einbringen möchte.

Welche Art von Anpflanzungen erfolgen, so LSBD Greife, könnten dem B-Plan entnommen werden.

#### TOP 9 Zukünftige Entwicklung im OT Schleptrup

ORM Tapken setzt das Ziel, gemeinsam mit allen Fraktionen daran zu arbeiten, dass im Rahmen des neuen Flächennutzungsplans 2018 keine Industrie- und Gewerbeflächen südlich der B218 angesetzt werden.

#### TOP 10 Beantwortung von Anfragen

OBM Görtemöller verliest die „Beantwortung der Anfragen und Anregungen“ aus der letzten Ortsratssitzung.

ORM Ma. Thye regt hierzu an, künftig eine Anzahl der Beantwortung der Anfragen und Anregungen an die Bürger zu verteilen, um die Verlesung vermeiden zu können und die Bürger frühzeitig zu informieren.

Ein Bürger, Herr Voßkamp, informiert die Anwesenden über den geplanten Ausbau des Feldweges. Zudem sei geplant, die Varusstraße in der gesamten Länge mit Rasengittersteinen zu befestigen.

#### TOP 11 Anfragen und Anregungen

ORM Ma. Thye regt hier noch einmal die Auslegung/Verteilung der „Beantwortung von Anfragen und Anregungen“ vor der Sitzung an die Bürger an.

ORM Stutzke weist darauf hin, dass nach dem Ausbau des Feldweges eine Tonnenbeschränkung der Straßen Feldweg, Zur Stuckwiese und Stiegeweg erfolgen sollte.

OBM Görtemöller lässt hier auch die Bürger noch einmal Anfragen stellen.

Ein Bürger, Herr Bockstiegel, schlägt der Verwaltung vor, bei weiteren Zukunftsvisionen für die Stadt Bramsche ein Konzept für **ein** großes Industriegebiet (wie z.B. der Niedersachsenpark) zu entwickeln.

OBM Görtemöller schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

Pahlmann  
Bürgermeister

Karl-Georg Görtemöller  
Vorsitzende

Maren Schulz  
Protokollführer